1 LANDRAT ENGELHARDT ZU BESUCH IN WALD-MICHELBACH

Wald-Michelbach. Zu einem Ortsrundgang hatte sich Landrat Christian Engelhardt angesagt. Vertreter der örtlichen **CDU** begrüßten den Landrat und zeigten ihm einige markante Punkte in der Gemeinde.

Treffpunkt war in der Hofwiese und der Landrat zeigte sich erfreut, wie **gut der Ortskern** in der Kerngemeinde im Rahmen von Städtebauförderprogrammen in den letzten Jahren gestaltet wurde. Die "Gass" und die Hofwiese sind für die **CDU** echte Aushängeschilder, die es weiter mit Leben zu erfüllen gilt. Vorbildlich ist auch die Parkplatzsituation, auf die in der Gemeinde traditionell großer Wert gelegt wird.

Immer noch beeindruckend ist das Überwälder Einhaus und dessen Geschichte. 1780 in Unter-Wald-Michelbach erbaut, vom Museums- und Kulturverein nach dem Abbau im Jahre 1988 gesichert und dann dank großzügiger Unterstützung

der Sparkassenstiftung mit weit über 10.000 Helferstunden in der Hofwiese als Beginn der Gestaltung dieses Bereiches wiederaufgebaut. Das Einhaus erfreut sich vielfältiger Nutzung und ist zugleich als Wohnform der Vergangenheit – Mensch und Tier unter einem Dach – ein wichtiger Blick in die Vergangenheit des eher armen Odenwaldes.

Die **Zukunftsoffensive Überwald**, ebenfalls in der Hofwiese ansässig, ist aus dem Leben in der Gemeinde und im Überwald nicht mehr wegzudenken. Gemeinsam von den drei Überwaldgemeinden mit Wirtschaftsvereinigung und Hotel- und Gaststättenverband konzipiert, leistet sie seit über **10 Jahren** einen ganz wichtigen Beitrag zur **Wirtschafts- und Tourismusförderung** im Überwald. Die **CDU** bezeichnet es als vorbildlich, was sich hier in der kleinen Teilregion Überwald alles entwickelt hat. **Landrat Engelhardt** berichtete über die hervorragende Zusammenarbeit mit der WFB, der Wirtschaftsförderung des Kreises Bergstraße.

Der Rundgang ging weiter über die Ludwigstraße mit einigen sehenswerten Gebäuden bis hin zum Besuch eines Geschäftes mit regionalen Produkten, der **Odenwälder Ölmühle**. Landrat Engelhardt war sehr interessiert an Geschäftsidee und Produkten, passen **regionale Lebensmittel** doch hervorragend zum aktuellen Zeitgeist. Der **Landrat** sagte für die weitere Entwicklung dieser innovativen Firma seine volle **Unterstützung** zu.



Auch schwierige Themen wurden nicht ausgeklammert und in der Ludwigstraße am Standort des geplanten Neubaues eines Kulturzentrums der türkischislamischen Gemeinde erwarteten schon einige Anwohner den Landrat. Die Stimmung war deutlich, als die Anwohner ihrem Unmut Luft machten und aus nachvollziehbaren Gründen u.a. wie Lärm, Verkehrs- und Parkproblematik sowie den zu erwartenden Belastungen für Anwohner und Gewerbetreibenden, diesen Standort für ungeeignet ansahen.

WALD-MICHELBACH
GEMEINSAM
STÄRKEN + GESTALTEN



Die **CDU** sieht das auch so und sagte zu, im **Rahmen ihrer Möglichkeiten** alles zu tun, um zu vernünftigen Entwicklungen und der Findung eines **geeigneten anderen Standortes** beizutragen.

Dem Landrat wurde die Problematik dieses Standortes deutlich vor Augen geführt und er empfahl den Anwesenden dringend im Interesse aller Beteiligten wieder Gespräche aufzunehmen. Es sollte doch möglich sein, bessere Lösungen zu finden. In dieser Richtung sagte er auch seine Unterstützung zu.



Begeistert von der Vielfalt an Schulranzen war Landrat Engelhardt beim nächsten Geschäftsbesuch in den Räumen der BTR Office. Auch hier kam es zu einem angeregten Gedankenaustausch zwischen dem jungen Geschäftsinhaber und dem Landrat. Trotz schwieriger Zeiten waren Optimismus und Ideen für die Zukunft zu spüren, die Notwendigkeit der Unterstützung des Einzelhandels wurde aber auch deutlich zum Ausdruck gebracht. Der Landrat betonte, dass dies für ihn eine Selbstverständlichkeit sei.

Das gemeinsame Gebäude von **Feuerwehr** und **DRK-Rettungswache** wurde als hervorragende, **zukunftsweisende** Lösung angesehen. Die Gemeinde habe hier sehr **gute Entscheidungen** getroffen, was der Kreis mit der Rettungswache entsprechend unterstützt habe, betonte der Landrat.

Zudem ist der Standort in unmittelbarer Nähe der IGENA natürlich auch aus diesem Gesichtspunkt hervorragend.

Abschließend wurde dem Landrat die **sanierungsbedürftige Ortsdurchfahrt** in **Siedelsbrunn** gezeigt und am Beispiel des **Bürgerhauses** in **Siedelsbrunn** konnte man erkennen, wie **Versammlungsstätten** mit intensiver Nutzung **richtig platziert** werden.





WALD-MICHELBACH

GEMEINSAM

STÄRKEN + GESTALTEN

